

offen gesprochen, und die Mitarbeiter des Staatsapparats weichen davor zurück, Mängel zu kritisieren. Teilweise besteht sogar Furcht vor der Kritik, weil man mit Rückwirkungen rechnet.

Die Partei lehrt, daß dort Bürokratismus und andere krankhafte Erscheinungen, wie schlechte Arbeitsmoral, ungenügende Staatsdisziplin, Verletzung unserer demokratischen Gesetzmäßigkeit, auftreten, wo Kritik und Selbstkritik vernachlässigt werden, wo die Kontrolle der Massen über die Tätigkeit der staatlichen Organe nicht entwickelt ist. Die Kritik und Selbstkritik ist aber die Hauptform im Kampf des Neuen mit dem Alten und eine mächtige Triebkraft der Entwicklung unserer Gesellschaft. Sie erst ermöglicht es, die Aktivität der Volksmassen zu erhöhen, Mängel und Schwierigkeiten in der Arbeit aufzudecken und zu verhindern und auf diese Weise die Widersprüche zu überwinden. Ihre Anwendung ist kein Ausdruck der Schwäche, sondern ein Ausdruck der Stärke und Unbesiegbbarkeit unserer Gesellschaftsordnung. Darum besteht eine der vordringlichsten Aufgaben unserer Partei darin, die Kritik und Selbstkritik zur schonungslosen Aufdeckung der Mängel und Schwächen der bürokratischen Erscheinungen und des gleichgültigen Verhaltens zur Durchführung von Gesetzen und Verordnungen in der Arbeit des Staatsapparats zu entwickeln. Das wird helfen, unsere Arbeiter- und Bauernmacht zu festigen und zu stärken und die großen Aufgaben des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaues schneller zu lösen.

## II.

Eine vordringliche Aufgabe zur Festigung unserer Staatsmacht ist die Verstärkung der politischen Massenarbeit. Die staatlichen Organe können die neuen und größeren Aufgaben nur erfüllen, wenn sie enger als bisher mit der Bevölkerung zusammenarbeiten und diese zur Mitarbeit heranziehen. Es ist erforderlich, daß die Funktionäre und ehrenamtlichen Mitarbeiter der staatlichen Organe der Bevölkerung die Politik der Partei und die Gesetze der Regierung besser erläutern und sie stärker zur Durchführung staatlicher Maßnahmen heranziehen. Dabei ist es für die Arbeit der Mitarbeiter der staatlichen Organe nützlich, wenn sie sich in breiterem Umfange als bisher auf die Erfahrungen der Arbeiteraktivisten, der Neuerer in der Landwirtschaft und die Angehörigen der technischen Intelligenz stützen und ihre Kritik und Vorschläge beachten.

So hat der Bezirkstag Leipzig bei der Durchführung des Ministerratsbeschlusses über die Erhöhung der tierischen und pflanzlichen Produktion vom 10. März 1955 die sich aus diesem Beschluß für den Bezirk ergebenden Aufgaben in elf Arbeitsgruppen mit 172 Wissenschaftlern, Agronomen, Diplolandwirten, MTS-Direktoren, Genossenschaftsbauern und werktätigen Einzelbauern beraten, zu einem Plan zusammengefaßt und der gesamten Landbevölkerung des Bezirks erläutert. Im Bezirk Schwerin organisierte die Gemeindevertretung von Stapel, Kreis Hagenow, sofort nach Veröffentlichung dieses Ministerratsbeschlusses unter den Einzelbauern einen Wettbewerb, der sich auf die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion und auf die Ablieferung fördernd ausgewirkt hat.

Niemand kann indes die Augen davor verschließen, daß die Arbeit vieler Verwaltungsorgane noch nicht genügend auf die Mobilisierung der Massen gerichtet ist. Völlig ungenügend ist die Hilfe der Räte und ihrer Abteilungen für die Tätigkeit der Ständigen Kommissionen. Die Ständigen Kommissionen spielen eine wichtige Rolle bei der Aufdeckung und Beseitigung von Mißständen, bei der Organisierung einer breiten Massenkontrolle über die Tätigkeit der örtlichen